

Der Höchste

1. Timotheus 6, 15-16

„Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.“

Damit keine Missverständnisse aufkommen, es gibt eine klare Rangordnung, die für das ganze Universum gilt. Das wird hier unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Und es geht nicht nur darum, dass diese Tatsache von Wladimir Putin, Barack Obama, Queen Elisabeth oder Angela Merkel zu akzeptieren ist. Nein, jeder Einzelne von uns sollte sich darüber im Klaren sein, dass es jemanden gibt, der mächtiger ist, als er selbst und alle vermeintlich Mächtigen dieser Welt. Es gibt nur einen Höchsten, der über allen anderen steht und das ist Gott.

Seine Einzigartigkeit und Stellung wird dadurch noch weiter unterstrichen, dass hier zusätzlich auf Gottes Alleinstellungsmerkmal hingewiesen wird, was Ihn von allen, auch seinem Sohn Jesus Christus und ganz besonders von uns unterscheidet, seine Unsterblichkeit. Der Vermerk auf die alleinige Unsterblichkeit zeigt uns aber auch, wie sehr Gott Ehre gebührt und wie mächtig er ist. Dabei geht es nicht nur darum, Gott wegen seiner Stellung zu ehren. Es geht darum, dass er seinen eigenen Sohn aus der Unsterblichkeit in die Sterblichkeit geschickt hat. Das tat er, um jeden einzelnen von uns, der an Ihn glaubt, von seiner Schuld rein zu waschen.

In diesem Akt der Liebe wird Seine ewige Macht bewiesen, da Er Jesus Christus nicht nur geopfert hat, sondern Ihn wieder aus dem Tod heraus geführt hat. Eine Verheißung, die auch an alle Menschen gerichtet ist, die an Jesus Christus glauben. Herrscher über Tod gibt es auf dieser Welt zur Genüge, aber Herrschen über Tod und Leben, so mächtig ist nur einer.

Entsprechend lasst uns voller Überzeugung und Hingabe den Höchsten loben und verherrlichen. Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.

Amen.

✍️ Jörg Martin